



Antrag

| | | | | |
|--|-------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| Vorlage-Nr.: | AT/0076/2013 | | Datum: | 16.10.2013 |
| | | | | |
| Verfasser: | 05-FDP-Ratsfraktion | Az: | | |
| Gremienweg: | | | | |
| 31.10.2013 | Stadtrat | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | <input type="checkbox"/> ohne BE |
| | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | <input type="checkbox"/> Kenntnis | <input type="checkbox"/> abgesetzt |
| | | <input type="checkbox"/> verwiesen | <input type="checkbox"/> vertagt | <input type="checkbox"/> geändert |
| | TOP öffentlich | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen | |
| Betreff: Antrag der FDP-Ratsfraktion: Familienkarte im Theater | | | | |

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt,

dass die Verwaltung beauftragt wird, zu prüfen, ob für den Theaterbesuch eine Familienkarte eingeführt werden kann.

Begründung:

Die Theaterintendanz wirkt zusammen mit der Theaterverwaltung inzwischen mit neuen Konzepten dem Kostendruck entgegen.

Um so früh wie möglich Kinder für den Theaterbesuch zu interessieren und Familien mit Kindern einen gemeinsamen Theaterbesuch zu ermöglichen, soll geprüft werden, inwieweit die Einführung einer Familienkarte durchführbar ist.

Bisher gibt es für Familien mit jüngeren Kindern keine eigene Preiskategorie beim Theater der Stadt Koblenz. Für ein kleines Kind muss der gleiche Betrag gezahlt werden wie für einen 25-jährigen Erwachsenen.

Mit dem Kauf einer Familienkarte könnten die finanzielle Belastung für dieses eine Stück abgefangen werden, denn gerade bei jungen Familien ist der Kostendruck hoch und es muss abgewogen werden, in welche Freizeitaktivität investiert werden kann.

Mit dem Angebot der Familienkarte kann hier im Bereich des Theaters Abhilfe geschaffen werden, denn die Teilnahme am kulturellen Leben der Stadt Koblenz sollte mit einem Theaterbesuch allen Bürgern möglich und nicht den Besserverdienern vorbehalten sein.